

Bern, 5. Juni 1989

Die Ereignisse in China

Der Bundesrat nahm mit Bestürzung das brutale Vorgehen der chinesischen Volksbefreiungsarmee gegen gewaltfreie Demonstranten auf dem Tien An Men Platz in Peking zur Kenntnis.

Der Bundesrat verurteilt diese gewaltsame Unterdrückung der durch das chinesische Volk zum Ausdruck gebrachten Forderungen nach mehr Demokratie. Dieses Vorgehen enttäuscht die Hoffnungen, welche durch die in den letzten zehn Jahren in China vorgenommenen Reformen geweckt worden sind.

Angesichts der tragischen Verschärfung der Situation, bringt der Bundesrat zu Händen der chinesischen Behörden seine tiefe Besorgnis zum Ausdruck und ruft im Namen der elementarsten humanitären Prinzipien zur Mässigung und zur Beachtung der Menschenrechte auf. Der Bundesrat hofft, dass sich der Weg des Dialogs gegenüber demjenigen der Gewalt durchsetzen wird.

(Der Bundesrat behält sich Massnahmen vor, die er je nach Entwicklung der Lage für angemessen hält).